

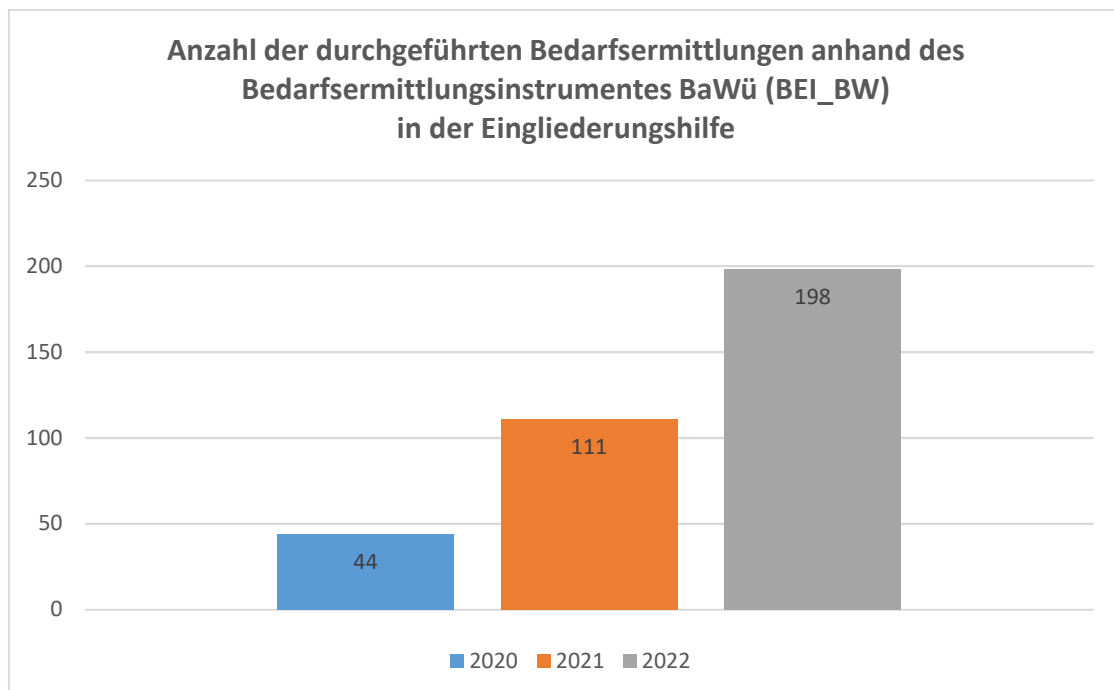
## Sozialer Dienst

Der Soziale Dienst des Sozialamtes ist in verschiedenen Aufgabenfeldern tätig. Neben der ‚allgemeinen Beratung‘ und der Unterstützung bei der Hilfeplanung bei Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII bildet die Mitwirkung am Gesamt- und Teilhabeplanverfahren der Eingliederungshilfe den Tätigkeitsschwerpunkt des Sozialen Dienstes.

Im Jahr 2022 fanden 1166 Beratungsgespräche zu Hause und im privaten Umfeld statt. Diese hohe Zahl an ‚Hausbesuchen‘ unterstreicht die Bedeutung, die dem persönlichen Kontakt im vertrauten Umfeld, beigemessen wird. Die Umgebung sowie die Atmosphäre sind ein wichtiges Kriterium für einen guten Gesprächsverlauf, weshalb den Ratsuchenden die Entscheidung freigestellt wird, welcher Ort für ein persönliches Gespräch gewählt wird. Der Soziale Dienst ist bereit, Gespräche dort zu führen, wo jemand sich wohl fühlt und öffnen kann. Im Rahmen von Beratungsgesprächen geht es darum, individuelle Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen oder auch an spezielle Anlaufstellen weiterzuvermitteln.

Aufgrund vorliegender Räumungsklagen oder bei drohender Wohnungslosigkeit hat der Soziale Dienst 2022 31 Mal Betroffenen ein Beratungsangebot zukommen lassen. Im Zuge der steigenden Mietkosten nehmen Wohnungslosigkeit und Wohnungsnot zu. In Kooperation mit allen Beteiligten nimmt der Soziale Dienst Kontakt zu den Menschen auf und steht für Beratungsgespräche in Notsituationen zur Verfügung.

Im Aufgabenschwerpunkt Eingliederungshilfe SGB IX konnte die Zahl der durchgeführten Bedarfsermittlungen deutlich gesteigert werden. Mit 198 Bedarfsermittlungs-Gesprächen, durchgeführt anhand des landeseinheitlichen Bedarfsermittlungsinstrumentes Baden-Württemberg (BEI\_BW), hat sich die Zahl gegenüber dem Vorjahr um mehr als 75 % erhöht. Dabei übernimmt der Soziale Dienst die Gesprächsführung und erfasst anschließend die Informationen rund um die Teilhabesituation und -wünsche des Antragstellers anhand der BEI\_BW Dokumentationsbögen. Der Medizinisch-pädagogische Dienst des KVJS begleitet den Einsatz des Bedarfsermittlungsinstrumentes im Rahmenregelmäßiger Kooperations- und Austauschtreffen.



Zum 01.01.2022 wurde auch im Sozialen Dienst das EDV-Fachverfahren Lämmkom Lissa eingeführt. Alle Vorgänge können damit jetzt bearbeitet, dokumentiert und ausgewertet werden.